

HARLEY-DAVIDSON KIEL UND NORDOEL SETZEN GEMEINSAM AUF EFUELS BEIM CUSTOMER FIRST FILL

Hamburg, 07.06.2024. NORDOEL und Harley-Davidson Kiel starten eine Partnerschaft zum Einsatz synthetischer Kraftstoffe im Motorradsektor. Ab Juni 2024 wird Harley-Davidson Kiel seine Neufahrzeuge mit dem NORDOEL Performance eFuels (95 Oktan) als Customer First Fill ausliefern. Diese Zusammenarbeit ermöglicht die Erprobung alternativer Kraftstoffe im individuellen Verkehr und liefert praktische Erfahrungen für mögliche Anwendungen in der Kfz-Branche.

PRESSEMELDUNG

Die Basis dieser Kooperation bildet das DeCarTrans-Projekt, das vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert wird. Dieses Projekt untersucht die Entwicklung von Kraftstoffen aus erneuerbaren Quellen sowie deren möglichen Beitrag zur Verringerung von Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor. Der verwendete Treibstoff basiert auf dem Methanol-to-Gasoline Verfahren, entwickelt von CAC Engineering, und wird an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg in der weltweit größten Demonstrationsanlage hergestellt.

Matthias Bartholl, CEO der LOTHER GRUPPE, zu der die Marke NORDOEL gehört, äußerte sich begeistert über die Partnerschaft: „Die Zusammenarbeit mit Harley-Davidson Kiel ist ein Meilenstein für NORDOEL und die gesamte Branche. Mit dem Einsatz unseres alternativen Kraftstoffs und dem geplanten Einsatz von eFuels als First Fill für ausgewählte Neufahrzeuge zeigen wir, wie synthetische Kraftstoffe in der Fahrzeugproduktion eingesetzt werden können. Dies ist der erste kommerzielle Schritt in Form einer „First Fill Verpflichtung“ eines OEMs und wir sind stolz, gemeinsam mit Harley-Davidson Kiel Impulsgeber für eine ganze Branche zu sein.“

Marius Reese, CEO von Harley-Davidson Kiel, äußert sich entschlossen zu der gezielten Partnerschaft mit NORDOEL: „Wir haben es uns seit Jahren zur Aufgabe gemacht, grundsätzlich ganz eigene Wege zu gehen. So möchten wir auch neue Möglichkeiten für den Einsatz alternativer Kraftstoffe prüfen. Die moderne Technologie des Renewable Fuels und von eFuels möchten wir aufgrund der für uns relevanten Produkteigenschaften ganz bewusst nutzen. Die technischen Eigenschaften werden dabei im praktischen Betrieb erprobt und das Produkt bietet mögliche Einsatzvorteile für die Motorräder. Wir möchten damit die weitere Erprobung alternativer Kraftstoffe unterstützen. Gemeinsam mit NORDOEL gehen wir den nächsten Schritt.“

Die Integration eines Kraftstoffs mit 95 Oktan in das Tagesgeschäft von Harley-Davidson Kiel zeigt das gemeinsame Engagement beider Unternehmen für die Erprobung alternativer Kraftstoffe. Diese Initiative ermöglicht Harley-Davidson Kiel, alternative Kraftstoffe im praktischen Betrieb zu erproben und dabei die Performance und Qualität der Motorräder zu berücksichtigen.

Die LOTHER GRUPPE ist Partner des DeCarTrans-Projekts. Dirk Wullenweber, Bereichsleiter Marketing & Future Fuels, betonte: „Diese Partnerschaft unterstreicht unsere Bemühungen zur Weiterentwicklung synthetischer Kraftstoffe. Wir sind stolz

darauf, mit Harley-Davidson Kiel einen so renommierten, überregionalen Partner an unserer Seite zu haben, der genauso entschlossen ist, alternative Kraftstoffe im praktischen Einsatz weiter zu erproben. Gemeinsam sammeln wir Erfahrungen mit möglichen Anwendungen synthetischer Kraftstoffe im individuellen Verkehr.“

Die erste Auslieferung von Harley-Davidson-Motorrädern, die zuvor mit einem alternativen Kraftstoff betankt wurden, fand im Juni 2024 in Kiel statt. Damit wurde der Einsatz eines alternativen Kraftstoffs bei der Erstbetankung von Harley-Davidson-Motorrädern in Kiel dokumentiert.

Das Projekt DeCarTrans wird im Rahmen des Gesamtkonzepts Erneuerbare Kraftstoffe mit insgesamt 14,93 Mio. Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert. Die Förderrichtlinie für die Entwicklung regenerativer Kraftstoffe wird von der NOW GmbH koordiniert und durch die Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH sowie die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. umgesetzt.
<https://www.decartrans.de/>



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Digitales
und Verkehr

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Koordiniert durch:



Projektträger:



Copyright Timo Schümann 2024